

Die Klaviatur der kreislauffähigen Beschaffung: Handlungsoptionen entlang des gesamten Beschaffungsprozesses

Indem Einkäufer:innen auf kreislauffähige Lösungen setzen, können sie von ökologischen und ökonomischen Vorteilen profitieren. Die Rolle des Einkaufs wandelt sich dabei vom reinen Serviceerbringer hin zum Kompetenzzentrum.

Ein Beitrag von Miriam Kaufmann

Im Saal geht es geschäftig zu. Gut 80 Personen diskutieren an 10 Tischinseln die Frage, was sie dazu beitragen können, dass in ihrer Branche vermehrt kreislauffähige Lösungen angeboten und bestellt werden. Die anwesenden Beschaffungsverantwortlichen lernen, was der Markt bereits kann. Und die Anbietenden im Raum verstehen, welche Lösungen die öffentliche Hand erwartet.

Dieser Anlass darf Prozirkula im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU) "Förderung der kreislauffähigen öffentlichen Beschaffung" organisieren und durchführen. Zusätzlich gibt es mit den Erfahrungsaustauschen ein weiteres Format, bei dem Mitarbeitende von Beschaffungsorganisationen miteinander und voneinander lernen. Warum sind diese Austausche wichtig? «Kollaboration ist der Schlüssel», meint eine Teilnehmerin und benennt damit eine Tatsache in Zusammenhang mit der Förderung der Kreislaufwirtschaft.

Denn darum geht es Prozirkula, die Kreislaufwirtschaft in der Schweiz über den Hebel der öffentlichen Beschaffung voranzutreiben. Die Firma ist überzeugt, dass die kreislauffähige Beschaffung Antworten auf verschiedene Herausforderungen bereithält, mit denen sich Beschaffungsorganisationen aktuell konfrontiert sehen. So stellt kreislauffähige Beschaffung komplexen Lieferketten, Preisschwankungen, Regulierungen und Fachkräftemangel resiliente Lieferketten gegenüber, ressourcenschonende und CO₂-arme Produkte sowie ökonomisch attraktive, qualitativ hochwertige Lösungen.

Die Macht der Nachfrage

Indem eine Organisation auf die kreislauffähige Beschaffung setzt, treibt sie die Umstellung auf diese ressourcenschonende Wirtschaftsform voran. Die Kreislaufwirtschaft hält Produkte und deren Komponenten und Materialien im Umlauf, wodurch sie im Vergleich zum linearen Wirtschaftssystem weniger Energie und Primärrohstoffe verbraucht. Dies gelingt durch unterschiedliche Strategien wie das Teilen, Reparieren oder Wiederaufbereiten. Anbietende kreislauffähiger Lösungen müssen ihre Produkte entsprechend designen (bspw. damit sie rasch zerlegbar und damit kosteneffizient reparierbar sind) und ihr Geschäftsmodell anpassen (damit die Firmen nicht nur am Verkauf der Produkte verdienen, sondern auch an den angelagerten Dienstleistungen wie Planung, Unterhalt oder Aufbereitung). Beides kann über eine entsprechende Nachfrage gefördert werden. Somit besitzt der Einkauf einen grossen Hebel, um das lineare Wirtschaftsmodell in ein zirkuläres zu transformieren.

Wissensaufbau und Hilfsmittel

Wer das Instrument der kreislauffähigen Beschaffung anwenden will, muss das entsprechende Wissen bereitstellen und die Mitarbeitenden dazu befähigen. Beispielsweise will das Formulieren geeigneter und evaluierbarer Kreislaufrkriterien geübt sein. Zum Glück muss das Rad nicht gänzlich neu erfunden werden: Es gibt schon Pioniere, die sich diesen Aufgaben stellen. Und es gibt Unterlagen, die den Einstieg erleichtern. Beispielsweise finden sich auf der [Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung](#) ein Leitfaden,

Zwischenbilanz nach vier Jahren kreislauffähiger Beschaffung

Kreislauffähige Beschaffung strategisch und operativ verankern

Zum Werkzeug

Foto: Screenshot Webseite

Ausschreibungskriterien und Beispiele zur kreislauffähigen Beschaffung (die auch von privaten Einkaufsorganisationen genutzt werden können). Diese Unterlagen helfen also beim Einstieg in die Welt der kreislauffähigen Beschaffung. Aber wie und wann ist dieser Einstieg sinnvollerweise zu wagen?

Handlungsoptionen entlang des Beschaffungsprozesses

Wer von den Chancen der kreislauffähigen Beschaffung überzeugt ist, kann an unterschiedlichen Stellen im Beschaffungsprozess mit der Umsetzung anfangen:

- Vor Beschaffungen ist neben der oben skizzierten Möglichkeit der Marktrecherche eine gute Bedarfsanalyse zentral: Es gilt, das Richtige zu beschaffen. Ein Beispiel: Eine Organisation wollte neues Mobiliar beschaffen. Innerhalb des Prozesses stellte sich aber heraus, dass im Lager noch genügend Mobiliar vorhanden ist. Sicher, es entsprach nicht mehr dem neuesten Stand, aber da es für eine temporäre Nutzung gedacht ist, konnten solche Ansprüche negiert werden. So wurde die Beschaffung zurückgestellt. Was viele ökonomische und ökologische Ressourcen einspart.
- Während Beschaffungen: Im Moment der Erstellung des Lastenhefts können die angesprochenen Produktdesign- und Geschäftsmodellanpassungen mittels Ausschreibungskriterien begünstigt werden. Ein Beispiel belohnte die werterhaltende Verwertungsoption ausgedienter Fahrbahnkomponenten.
- Nach Beschaffungen: Die Möglichkeiten zur Ressourcenschonung werden grösser, wenn eine Beschaffung umfassend betrachtet wird. Einerseits bedarf es der Anpassung von

(Nutzungs- oder auch Unterhalts-) Prozessen. Andererseits gilt es auch, das Ziel der Ressourcenschonung innerhalb der Organisation zu verankern und mit weisenden Dokumenten zu verzahnen, beispielsweise indem Beschaffungsverantwortliche entsprechende Zielvorgaben erhalten.

Ein Gemeinsamer Weg

Mit der Umsetzung der kreislauffähigen Beschaffung kann also jederzeit begonnen werden. Es ist wichtig zu sehen, dass sich Beschaffungsorganisationen dabei auf einen Weg begeben, der lange vor der Vergabe anfängt und weit danach aufhört. Und dass sie diesen Weg nicht allein gehen können. Nur in gemeinsamer Anstrengung mit den Lieferanten wird die kreislauffähige Beschaffung auf Resonanz stossen, entsprechende Lösungen skaliert werden und die Transformation des Wirtschaftssystems entsprechend vorangetrieben. Voraussetzung für diese gemeinsamen Anstrengungen ist ein gutes Verständnis der jeweils anderen Marktseite und ein Lernen untereinander. In beides können Beschaffungsorganisationen investieren, indem sie an [Austauschen](#) teilnehmen. Sind Sie dabei?



Autorin
Miriam Kaufmann

Stellvertretende Geschäftsführerin
Prozirkula GmbH
<https://prozirkula.ch/>